

Ausschreibungstext:

Software zur Einrichtung und Verwaltung von Schließanlagen und SCHARF-/UNSCHARF-Berechtigungen für Einbruchmeldeanlagen.

Mit Zuordnung in Zeitzonen und für Auslesen protokollierter Ereignisse. Transfergerät zum Einlesen von Berechtigungen in den Verwaltungs-PC und zur Datenübertragung zwischen Schließsystemen und Verwaltungs-PC. Verwaltung beliebig vieler Chip-Schlüssel und Tastaturocodes an beliebig vielen Türen.

Voraussetzung: Türen sind mit SECCOR-Sicherheitsbeschlägen, mit SECCOR-Zylindern oder mit SECCOR-Eingabeeinheiten und Steuergerät ausgerüstet und EMA-Sicherungsbereiche mit der Auswerteeinheit AE-255.

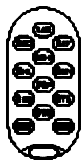
An jeder Türe und in jeder Auswerteeinheit können über Software 255 verschiedene Berechtigungen angelegt werden. Bei Einsatz protokollierender Systeme: 511 Berechtigungen.

Einlesen von Berechtigungen in den Verwaltungs-PC und Datenübertragung zwischen PC und Türen wird mittels Transfergerät vorgenommen.

Berechtigungen können sein:



Chip-Schlüssel



oder

Tastaturocodes
4-8-stellig

oder Kombinationen Code + Schlüssel

Datenübermittlung mit Transfergerät:

Das Transfergerät dient zur Datenübertragung zwischen Verwaltungs-PC und Schließsystemen. Es wird darüber hinaus benötigt, um Schlüssel oder Tastaturocodes in den Verwaltungs-PC einzulesen.

Funktionen im einzelnen:

- Einlesen von SECCOR-Schlüsseln und Tastaturocodes in den Verwaltungs-PC. Das Transfergerät verfügt über eine integrierte Leseeinheit, über welche die SECCOR Chip-Schlüssel eingelesen werden. Die Tastaturocodes können direkt über die PC-Tastatur eingegeben werden.
- Übernahme von im PC gültig angelegten Berechtigungsdaten zur Zwischenspeicherung.
- Übergabe zwischengespeicherter Berechtigungsdaten an betroffene Türbeschläge, Zylinder, Auswerteeinheiten und Steuergeräte
- Übernahme protokollierter Ereignisse aus Türbeschlägen, Zylindern, Auswerteeinheiten und Steuergeräten zur Zwischenspeicherung
- Übergabe zwischengespeicherter protokollierter Ereignisse an den Verwaltungs-PC

SOFTWARE-FUNKTIONEN:

Die Software bietet eine intuitive ergonomische Benutzerführung. Mit der Software können beliebige Chip-Schlüssel oder Tastatur-Codes eingerichtet, gültig gemacht und jederzeit wieder gesperrt oder gelöscht werden.

Berechtigungsarten:

Jedem Chipschlüssel, Tastaturcode oder jeder Kombination Schlüssel + Code kann pro Tür eine bestimmte Berechtigungsart zugewiesen werden. Von Tür zu Tür können sich die zugewiesenen Berechtigungsarten unterscheiden.

Folgende unterschiedliche Berechtigungsarten sind programmierbar:

- Berechtigungen nur für SCHARF-Schalten und Zutritt
- Berechtigungen für SCHARF-/UNSCHARF-Schalten und Zutritt
- Berechtigungen nur für Zutritt im Zustand UNSCHARF (anzulegen in Beschlag oder Zylinder)

- Sondercodes für UNSCHARF-Schalten mit stillem Alarm + Zutritt
- Sondercodes für INTERN SCHARF-Schalten
- Spezialschlüssel für Wachdienst

Initialisierung:

Bei der Initialisierung der Schließanlage wird jeder Türe eine einzigartige Identifikation zugeordnet. Somit können Chip-Schlüssel und Tastatur-Codes für jede Tür individuell angelegt und gelöscht werden.

Zeitzonen:

Bei Bedarf können Zeitzonen für Zutrittsberechtigungen und für SCHARF/UNSCHARF-Berechtigungen eingerichtet werden.

Es können beliebig viele Wochen- und Sperrtage-Profile kreiert werden. Jedem Schließsystem können wahlweise zugeordnet werden:

- 31 Wochen- und 3 Sperrtage-Profile oder
- 31 Sperrtage- und 3 Wochenprofile

Innerhalb der Wochenprofile sind pro Tag zwei Freigabezonen je Profil definierbar. Masken zur durchgehenden Sperrung frei definierter Wochentage sind leicht erstellbar.

Protokollfunktion:

Die Protokollierungsfunktion ermöglicht die Auswertung der letzten 1000 Ereignisse an jedem Schließsystem. Für die Auswertung stehen umfangreiche Filter- und Sortierfunktionen zur Verfügung. Alle Protokoll Daten können in Excel exportiert und dort weiter bearbeitet werden.

Diverse hilfreiche Übersichten können ausgedruckt werden, z.B.:

- Schließplan
- Schließsysteme, sortiert nach berechtigten Benutzern
- Freigabe-Profile
- Sperrtage-Profile u.s.w.

Sommer-/Winterzeit:

Die Umstellung Sommer-/Winterzeit lässt sich für 24 Monate im voraus bearbeiten.

Weitere Funktionen:

Die angelegten Datensätze sind über Passwort geschützt. Der Passwortschutz kann wahlweise über PC oder Transfergerät organisiert werden.

Durch Umbenennung der Leerdatei können beliebig viele verschiedene Schließanlagen angelegt und verwaltet werden.

In einer Übersichtsmatrix werden für die jeweilige Schließanlage die wichtigsten Informationen über angelegte Türen und Berechtigungen angezeigt. Sie dient der Navigation innerhalb des Schließplans. Alle Bereiche der Übersichtsmatrix sind sensibel und führen bei Mausklick zu einem Unterfenster, in dem die gewünschte Änderung durchgeführt werden kann. Die Übersichtsmatrix bleibt im Hintergrund immer geöffnet, so dass der Überblick auch während der Detailarbeit erhalten bleibt.

Zur besseren Orientierung zeigt die Übersichtsmatrix maximal 20 Türen gleichzeitig an.

Systemvoraussetzungen:

Die SECCOR-Schlüsselverwaltung wurde unter Windows 98 mit Microsoft Access 97 SR1 und dem dazugehörigen Developer's Toolkit entwickelt.

Systemvoraussetzungen:

- Prozessor 486 oder höher
- Windows 95, 98, 2000, NT
- mind. 15 MB Arbeitsspeicher
- mind. 25 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM Laufwerk
- Freie serielle Schnittstelle

Die SECCOR-Schlüsselverwaltung wird auf CD-ROM geliefert.

Ausstattung Transfergerät:

Das Transfergerät ist ausgestattet mit:

- Schlüsselleser für SECCOR Chip-schlüssel
- Adapterkabel für RS 232-PC-Schnittstelle
- Adapterkabel für Schnittstelle zu Türbeschlägen, Zylindern und Eingabe-einheiten
- Lithium Batteriesatz CR P2

Abmessungen Transfergerät:
115 x 72 x 32 mm

